

RAIFFEISEN-OBERLAND-CHALLENGE



Der Nachwuchs bewegt sich: 800 Meter – zwei Stadionrunden – hatten die Aller kleinsten vor sich.

FOTOS: KIEBLER

Freude über Petrus' gute Laune

32. Geretsrieder Stadtlauf: Balcarczyk und Lautenbacher Tageschnellste – Neuer Streckenrekord

VON ANJA KIEBLER

Geretsried – „So ein top Wetter heute – dieser Wettkampf bei dem Klima eine Woche früher wäre der Wahnsinn gewesen“, freute sich Toni Lautenbacher (LC Tölzer Land) über die perfekten Bedingungen beim 32. Geretsrieder Stadtlauf. Richtig gut lief es für den 25-Jährigen beim zweiten Wertungslauf der Raiffeisen-Oberland-Challenge (ROC) und zugleich der ersten Etappe in der Kategorie „Speed“: Nach nur 31,55 Minuten und somit mit neuem Streckenrekord lief Lautenbacher nach zehn Kilometern im Isarau-Stadion ins Ziel.

Zwei von vier Runden hatte der Penzberger Markus Brennauer mit dem schnellen Tölzer mithalten können, doch „dann hat Toni angezogen, und weg war er“, resümierte Brennauer. Die warmen Temperaturen und der Pollenflug hätten ihm etwas zu schaffen gemacht, sagte der Penzberger. „Aber auch ohne diese Handicaps hätte ich wohl nicht mithalten können.“ Eine knappe Minute



Doppelspitze: Zwei Runden lang hielt Markus Brennauer (li.) mit dem späteren Sieger Toni Lautenbacher mit.

fehlten Brennauer schlussendlich auf den Sieger. Dritter wurde Christophe Chayriquet vom SC Gaißach.

Überraschend endete das Rennen bei den Frauen über die zehn Kilometer. „Nur mal zum Spaß“ startete die erst 18-jährige Nada Balcarczyk (LG Würm Athletik) in Geretsried, war sie doch erst vor zwei Wochen den Hamburger Marathon mitgelaufen. 2:53

Stunden hatte das schnelle Mädchen für die gut 42 Kilometer durch die Hansestadt benötigt. Nach nur 38,49 Minuten kam sie in Geretsried im Ziel an. Vier Sekunden langsamer war die als Sieganwärterin gehandelte Felicitas Mendes vom Eibl Laufteam, gefolgt von Cecilia Valentini in der Zeit von 41.56 Minuten. Steffi Tent (LC Tölzer Land) – letztjährige Gesamt-

siegerin – konnte dieses Mal nicht ganz vorne mitmischen, feierte aber mit 42,53 Minuten den Sieg in ihrer Altersklasse W 40.

Tagesschnellste auf der 5,3-Kilometer-Strecke war die 16-jährige Sophie Rohr vom WSV Bad Tölz, und auch bei den männlichen Teilnehmern hatte mit Julian André Wohlfahrt (Laface Team Weiden) ein U 20 Starter die Nase vorn.

Mit 515 Finishern verfehlte der vom Run-for-Fun-Team des TuS Geretsried organisierte Lauf nur knapp einen neuen Teilnehmerrekord. Besonders freute sich das Organisationsteam über die vielen jungen Teilnehmer. Beispielsweise ging der FSJ-Leonhard Kranshof, der im Champini-Kindergarten ein soziales Jahr absolviert, mit 21 kleinen Läuferinnen und Läufern auf der Bahn des Isarau-Stadions an den Start. „Alle sind ins Ziel gekommen, das haben die Kleinen prima gemacht“, freute sich Kranshof, und verriet das Geheimnis des Erfolgs: „Der Kindergarten ist ja gleich neben dem Stadion gelegen. So haben

wir natürlich heimlich und mit viel Spaß auf den Lauf trainiert.“

„Wir wollen das Spanferkel!“ – das war die Devise von Matthias Bauer, Stefan Rückner, Andreas Kölbl und Andreas Maier vom TSV Penzberg. In der Teamwertung bewältigten die hungrigen Männer die 5,3-Kilometer-Strecke am schnellsten und durften wie im Vorjahr den leckeren Spanferkel-Essen-Gutschein in Empfang nehmen. Die Männermannschaft des Tennisclubs Geretsried freute sich als Zweitplatzierte über Brunch-Gutscheine im Landhaus-Café. Das Team des ESC Geretsried bekam für den dritten Platz Essensgutscheine von der Pizzeria Italy da Umile.

Läufer und Organisatoren zeigten sich glücklich über die gelungene Veranstaltung, gerade auch in Bezug auf die perfekte Witterung mit Sonne und angenehmen Temperaturen. „Da hat es Petrus wirklich gut mit uns gemeint“, schmunzelte Stadionsprecher Magnus Brunnchorst, „aber irgendwie haben wir jedes Jahr ein Traumwetter.“

STADTLAUF-SPLITTER

Die Mama kocht so gut Familie Tent vom WSV Bad Tölz hat das Laufen im Blut, oder vielleicht auch im Magen. Nach dem Sieg ihrer beiden Söhne Maxi (U 14) und Tobi (U 12) scherzte Mutter Steffi, Siegerin der W 40-Wertung: „Die Jungs sind so schnell, weil ich so gut koche.“ Tobi und Maxi stimmten zu, fanden aber dann doch noch eine weitere Erklärung: „Es könnte es auch daran liegen, dass die Mama uns immer ins Training fährt und uns immer unterstützt“, sagte Tobi.

Zwei Steine in der Schiene Leyla Steger darf stolz sein. Trotz ihrer körperlichen Behinderung absolvierte die Geretsriederin zum dritten Mal in Folge die Nordic-Walking-Strecke über 5,3 Kilometer. Während des Laufs musste sich die 45-Jährige aber mit zwei erheblichen Problemen auseinandersetzen. Zum einen mit dem Ausfall ihres Musikplayers kurz vor dem Start, zum anderen mit zwei Steinen, die sich in ihrer Schiene, die sie aufgrund ihrer Behinderung unter dem rechten Schuh trägt, verkeilt hatten. Doch das hielt die Sportlerin nicht davon ab, das Rennen, für das sie täglich

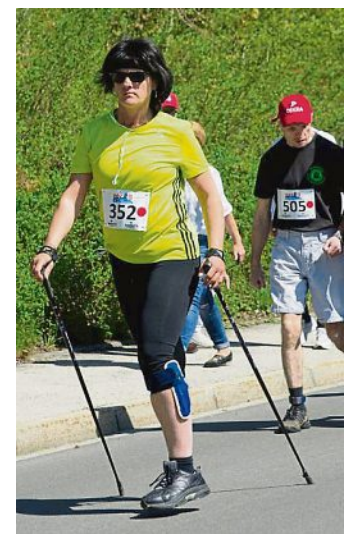
musste man auch den nötigen Ehrgeiz und das nötige Durchhaltevermögen aufbringen“, bekräftigt Leyla Steger.

Die jüngste Teilnehmerin Für Anna Möser, mit zweieinhalb Jahren die jüngste Teilnehmerin am Stadtlauf, waren die 800 Meter dann doch zu weit. Sie hörte mittendrin



Jung: Die Geschwister Anna und Niklas Möser.

auf. Ihr fünfjähriger Bruder Niklas dagegen bewältigte die Strecke locker, mit ihm seine Freundinnen und Freunde aus dem AWO-Kinderhaus, das mit 20 kleinen Teilnehmern vertreten war. Annas Eltern waren dennoch stolz auf die kleine Tochter: „Sie hat's versucht. Aber der Spaß muss im Vordergrund stehen, das zwingen wir Anna zu nichts“, sagte Mama Yvonne.



Zäh: Leyla Steger beendete den Nordic Walk trotz Problemen.

FOTOS: GPF

auf ihrem Laufband trainiert hatte, zu beenden. „Denn um sich und den Anderen zu beweisen, dass man dazugehört,

„Wir feiern trotzdem“ Das Damen des Tennisclubs Geretsried, letztjährige Siegerinnen der Teamwertung und somit des Spanferkel-Essens, mussten sich heuer der „starken Konkurrenz durch andere Laufteams“ beugen. Hinter dem TSV Penzberg und dem WSV Bad Tölz wurden die TC-Läuferinnen Dritte. Aber Eva Wieland versicherte: „Wir feiern trotzdem, denn wir sind eine gute Truppe.“ Und mit einem Grinsen im Gesicht machte sie gleich Werbung in eigener Sache: „Wir würden uns über Zuwachs in der Tennisjugend freuen.“ gpf

GERETSRIEDER STADTLAUF IN ZAHLEN

Kinder - 800 m

U 8 weiblich

1. Carla Oberhuber (WSV Bad Tölz) 03:10; 2. Antonia Teufel (TV Emmering) 03:38; 3. Elli Herkert (TuS Geretsried/Leichtathletik) 03:38; 4. Carolin Nebl (SV Söchering) 03:44; 5. Selen Aaliyah Bilgili 04:13.

U 8 männlich

1. Julian Brandes (TuS Geretsried/Fußball) 03:24; 2. Bastian Zöhren (ESC Geretsried) 03:33; 3. Seppi Schilcher (SC Moosham) 03:35; 4. Rocco Mitic (TuS Geretsried/Leichtathletik) 03:35; 5. Leon Bober (TuS Geretsried/Fußball) 03:36.

Kinder 1,45 km

U 10 weiblich

1. Regina Schlicher (SC Moosham) 06:20; 2. Charlotte Grandinger (TSV Hartpenning) 06:25; 3. Sarah Keil (LG Würm Athletik) 06:31; 4. Laura Baumgart (TSV Wolfratshausen) 06:44; 5. Johanna Hofsäss (SC Moosham) 06:52.

Kinder U 10 männlich

1. Maximilian Lehmann (Hartpenning) 06:01; 2. Korbinian Pechtl (TuS-Fußball) 06:21; 3. Jasper Kübler (TuS-Fußball) 06:22; 4. Miguel Olona Kewitz (Hohenbrunn) 06:29; 5. Felix Lehmann (Hartpenning) 06:35.

U 12 weiblich

1. Optenhoel (SpVgg Hebertshausen) 05:55; 2. Katharina Boschner (SC Moosham) 06:06; 3. Maria Keil (LG Würm Athletik) 06:09; 4. Maria Gatter (WSV Bad Tölz) 06:13; 5. Laura Nebl (SV Söchering) 06:26.

U 12 männlich

1. Tobias Tent (WSV Bad Tölz) 05:04; 2. Michael Palicka (SC Bad Tölz) 05:36; 3. Xaver Seelos (TSV Wolfratshausen) 05:49; 4. Erik Litzenberger (TSV Benediktbeuern-Bichl) 05:54; 5. Felix Koch (SC Lenggries) 05:56.

Jugend - 3 km

U 14 weiblich

1. Anika Koch (SC Lenggries) 11:22; 2. Corin-

- na Braun (TSV Benediktbeuern-Bichl) 12:12; 3. Ilva Seitz (LC Aichach) 12:23; 4. Vera Kühnisch (SC Hochvogel München) 12:26; 5. Carolin Stadler (SC Partenkirchen) 12:27.

U 14 männlich

1. Maxi Tent (WSV Bad Tölz) 10:06; 2. Elias Kubiczek (SC Lenggries) 11:16; 3. Sven Hanakam (LC Buchendorf) 11:24; 4. Korbinian Soyler (SV Söchering) 12:56; 5. Maxi Zöhren (ESC Geretsried) 12:58.

U 16 weiblich

1. Anna-Lina Kirsche (WSV Bad Tölz) 11:44; 2. Franziska Dempwolf (TuS Geretsried/Leichtathletik) 12:00; 3. Sarah Wiegand (TSV Wolfratshausen) 12:13; 4. Sophie Huber (TSV Benediktbeuern) 12:27; 5. Theresia Meindl (TSV Benediktbeuern-Bichl) 12:33.

U 16 männlich

1. Emil Halm (WSV Bad Tölz) 10:35; 2. Kilian Schulz (TSV Wolfratshausen) 10:57; 3. Benedict van Laak (WSV Bad Tölz) 13:52.

Jugend - 5,3 km

U 20 weiblich

1. Sophie Rohr (WSV Bad Tölz) 20:18; 2. Leoni Ostler (LAG Garmisch-Partenkirchen) 21:19; 3. Luisa Paller (WSV Bad Tölz) 22:13; 4. Katharina Borowy (TSV Penzberg) 23:39; 5. Nicole Mühlbauer (TC Geretsried) 24:46.

U 20 männlich

1. Julian Andre Wohlfahrt (Laface Team Weiden) 18:43; 2. Hendrik Held 23:24; 3. Lorenz Bötte (TC Geretsried) 23:24; 4. Armin Kolomijczuk (ESC Geretsried) 23:33; 5. Florian Bauereiß (TC Geretsried) 24:03.

5,3 km

Frauen

1. Sharon Müller (TSV Penzberg) 20:56; 2. Christiane Danner (SC Gaißach) 21:10; 3. Tanja Fichtner (Lauffeuer Chiemgau) 22:42; 4. Svenja Symanek (TSV Penzberg) 24:29; 5. Conny Lechner-Brennauer (TSV Penzberg) 25:04.

Männer

1. Matthias Bauer (TSV Penzberg) 18:51; 2. Tom Horan (Lauffeuer Chiemgau) 19:09; 3. Stefan Rückner (TSV Penzberg) 19:30; 4. Andreas Kölbl (TSV Penzberg) 19:44; 5. Andreas Maier (TSV Penzberg) 20:02.

HAUPTLAUF

Jugend - 10 km

U 20 weiblich

1. Nada Balcarczyk (LG Würm Athletik) 38:49.

U 20 männlich

1. Johannes Merker (Eibl Laufteam) 35:55; 2. Kaj Troppmann (Eibl Laufteam) 37:16.

Frauen - 10 km

1. Cecilia Valentini 41:56; 2. Mechthilde Bauer (SC Gaißach) 42:26; 3. Deborah Bornhorn 46:49; 4. Pauline Heim (Eibl Laufteam) 47:09; 5. Claudia Eisenmann 54:01.

Männer - 10 km

1. Toni Lautenbacher (LC Tölzer Land) 31:55; 2. Christian Kim (SC Gaißach) 36:58; 3. Jacob Halm (WSV Bad Tölz) 38:09; 4. Jannis Exinger (Bad Tölz) 48:33; 5. Philipp Mann (TSV Penzberg) 53:23.

Senioren W 30 - 10 km

1. Felicitas Dr Mensing (Eibl Laufteam) 38:53; 2. Susanne Feigl (LC Tölzer Land) 43:00; 3. Kerstin Sollinger (LG Würm Athletik) 43:24; 4. Judy Schaffrath (Wolfratshausen) 44:30; 5. Anita Reismann (Penzberg) 45:30.

Senioren M 30 - 10 km

1. Markus Brennauer (TSV Penzberg) 32:51;



„Wir wollen das Spanferkel“: Das sagten (v. li.) Andreas Kölbl, Matthias Bauer, Andreas Maier und Stefan Rückner vom TSV Penzberg. Gesagt, getan: Das Quartett war das schnellste Team.

FOTOS: GPA

Senioren M 45 - 10 km

1. Hans Findling (LG Stadtwerke München) 37:57; 2. Jürgen Schöbel (Raiffeisenbank Isar-Loisachtal e.G.) 38:33; 3. Carlos Olona (EPA Runners) 40:57; 4. Michael Rottmann 41:26; 5. Ulrich Heim (LC Tölzer Land) 41:33.

Senioren W 40 - 10 km

1. Steffi Tent (LC Tölzer Land) 42:53; 2. Maryam Mayer (TSV Wolfratshausen) 45:26; 3. Stefanie Maar (TSV Wolfratshausen) 47:33; 4. Ingrid Baumgart 54:39; 5. Marie Caron (TSV Wolfratshausen) 55:09.

Senioren M 40 - 10 km

1. Thomas Scheiff (LC Tölzer Land) 35:41; 2. Florian Koch (SC Lenggries) 35:44; 3. Ulrich Maurer (Medical Park) 42:32; 4. Jochen Böhm 43:29; 5. Christian Rudolf (TSV UG) 43:44.

Senioren W 45 - 10 km

1. Amanda Reiter (PTSV Rosenheim) 42:01; 2. Barbara Rohr (LC Tölzer Land) 45:23; 3. Kathrin Hartmann (LC Tölzer Land) 51:05; 4. Monika Schick (Eurasburg) 53:48; 5. Gisela Treiber (Isar-Floss-Event) 54:55.

Senioren M 60 - 10 km

1. Herbert Metzker (TSV Ottobrunn) 40:11; 2. Karl Kremser (TSV Königsdorf) 40:12; 3. Alfred Mandl (LC Buchendorf) 47:17; 4. Jörg Höben 47:45; 5. Jürgen Hauser (NRI) 48:18.

Senioren M 65 - 10 km

1. Michael Sewald (TSV Schäftlarn) 53:36; 2. Manfred Haage (SC Gaißach) 53:55; 3. Roland Beyer (Sport Ruscher Team) 53:58; 4. Gerhard Sommer (SC Baierbrunn) 55:52; 5. Gerd Schlegelmlich 1:10:33.

5,3 km Nordic Walking

Frauen

1. Manuela Mohn (TuS Geretsried/Fußball) 38:46; 2. Sabine Meinschmidt 40:35; 3. Ulrike Kleer (TV Forstried) 41:35; 4. Karin Hützel 47:14; 5. Monika Winkler (hobby) 47:32.

Männer

1. Thomas Gautzsch 39:51; 2. Klaus Mohn (TuS Geretsried/Fußball) 40:44; 3. Gerhard Bebst (TV KEMPTEN E.V.) 41:15; 4. Karl Werder (Sportschützen Geretsried) 42:23.



Auch mit Platz drei zufrieden: Die Mannschaft des TC Geretsried, im Vorjahr noch Sieger der Teamwertung.